

Ortsrat Offensen
Ortsbürgermeister Matthias Schön
Am Feuergraben 10
37170 Uslar

Landkreis Northeim
Frau Landrätin Klinkert-Kittel
FB VI Bauen und Umwelt
Herr Buberti, Frau Dr. Wahler
Medenheimer Str. 6-8
37154 Northeim

Kopie: Stadt Uslar, Bürgermeister Bauer

Uslar, d. 22.08.2016

**Windenergieanlagen Gemarkung Offensen und Verliehausen am Lichtenberg
Antragskonferenz Fa. Ostwind**

Sehr geehrte Frau Landrätin Klinkert-Kittel,

dem Ortsrat Offensen ist bekannt, dass auf Bitte der Fa. Ostwind AG, Regensburg, im Zuge des Vorhabens zur Errichtung von 3 Stück Windenergieanlagen am Lichtenberg, in den Uslarer Gemarkungen Offensen und Verliehausen, in Ihrem Haus eine Antragskonferenz für den 13. September 2016 vorgesehen ist.

Der Ortsrat Offensen hat sich bereits mehrfach mit diesem Vorhaben beschäftigt und gemäß anliegendem Auszug aus dem Protokoll der Ortsratssitzung der Ortschaft Offensen vom 03. Juni 2016 einstimmig Stellung bezogen.

Wir möchten Sie bitten, dieses Votum in Ihren Verhandlungen mit Fa. Ostwind AG zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Schön
(Ortsbürgermeister)



(Ortsräte Dickhut, Friedrichs, Kaiser, Ohm)

Anlage: Auszug aus dem Protokoll der Ortsratssitzung Offensen vom 03. Juni 2016

Anlage:

Auszug aus dem Protokoll der Ortsratssitzung, Ortschaft Offensen, vom 03.06.2016

TOP 6: Sachstandsbericht Windräder in der Gemarkung Offensen

Der Ortsrat Offensen berichtet, dass lt. Anfrage beim Landkreis Northeim und bei der Stadt Uslar derzeit keine Anträge oder Voranfragen bei diesen Behörden zu WKA'n in der Gemarkung Offensen vorliegen. Gleichwohl ist dem Ortsrat Offensen bekannt, dass den Eigentümern von in Frage kommenden Grundstücken bereits Verträge der Investoren vorliegen. Seit letzter Woche wurden zudem den Eigentümern der Nachbargrundstücke der möglichen Standorte ebenfalls Verträge zugeleitet, um die erforderlichen Baulasten eintragen zu lassen. Zu der Klage zum WEA "Jakobi 2" berichtet der Ortsrat Offensen, dass das Verfahren aufgrund eines zu geringen Streitwertes vom Gericht zurückgewiesen wurde. Ein neues Verfahren mit korrigiertem Streitwert wurde bislang nicht eingeleitet. Die Investoren sind somit sofort nach Bekanntwerden des Verfahrens Jakobi - Uslar zu den Baulasten tätig geworden.

Zu der vorherigen Frage, wie der Ortsrat Offensen zu den geplanten Windenergieanlagen steht, gibt jedes Ortsratsmitglied seine Stellungnahme ab.

Der Ortsrat Offensen ist, und das zeigt u.a. auch die Zustimmung zu dem Solarpark, grundsätzlich für den Ausbau regenerativer Energien. Bei den geplanten Standorten rund um Offensen, insbesondere jedoch am Lichtenberg, bestehen allerdings erhebliche Bedenken. Der Abstand zum Ort ist viel zu gering. Durch die Tallage der Ortschaft entsteht eine bedrängende Wirkung. Die geplanten Schwachwindanlagen sind um bis zu 15 dB lauter als das jetzige Windrad am Lichtenberg. Durch jedes weitere Windrad erhöhen sich die Schallemissionen zudem um ca. 3 dB. Bei drei zusätzlichen Windrädern wären das 24 dB. Wobei eine Erhöhung um 10 dB bereits als Verdoppelung der Lautstärke empfunden wird.

Aus den Erfahrungsberichten der Bürger der Nachbardörfer Ahlbershausen und Verliehausen wird bereits das eine Windrad zeitweise als extrem laut empfunden. Berichtet wurde zudem von Echoeffekten an Hauswänden.

Durch die westliche Lage stünden die geplanten Windräder in der Hauptwindrichtung von Offensen. Beeinträchtigungen entstehen zudem durch Schlagschatten auf die Ortschaft und die Nachtbefeuerung.

Der Ortsrat Offensen befürchtet zudem den Verfall der Immobilienpreise. Die durch den demografischen Wandel leerstehenden Häuser können nicht weiterverkauft werden, was das Aussterben des Ortes bedeuten würde. Zudem soll eine Spaltung des Ortes wie in Fürstehagen vermieden werden.

Befürchtet wurden zudem Auswirkungen durch die Nähe zum FFH-Gebiet Schwülme, an der häufig Schwarzstörche, Grau- und Silberreiher und andere seltene Vogelarten gesichtet werden sowie die täglich zu beobachtenden Rotmilane, die oftmals den Lichtenberg anfliegen.

Beispielhaft wurden die Mindestabstände der Windräder zur Wohnbebauung anderer Bundesländer aufgeführt, zwischen 1.000 m bis 10xH (2.000 m). Zitiert wurde aus der Arbeitshilfe NLT des Niedersächsischen Landkreistages Naturschutz und Windenergie

Oktober 2014, wonach bereits für Gebiete und Brutplätze Abstände zwischen 1.000 und 3.000 m ausgewiesen sind.

Der Ortsrat Offensen beschließt daher, dass ein Mindestabstand von 1.500 m von den Windrädern zur nächsten Wohnbebauung eingehalten werden soll. Zudem soll entsprechend der Empfehlung des NLT ein Mindestabstand von 200 m zum Wald eingehalten werden.

Der Ortsrat Offensen fordert die Stadt Uslar auf, keine Baulasten für Windkraftanlagen zu genehmigen und die vom Ortsrat Offensen geforderten Mindestabstände zu berücksichtigen.

Ende Auszug aus dem Protokoll der Ortsratssitzung, Ortschaft Offensen, vom 03.06.2016